



Hausordnung

Aufgabe der Hausordnung ist es, die Bestimmungen des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes, der Bayerischen Schulordnung und der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern hinsichtlich der äußeren Ordnung in der Schulanlage zu konkretisieren. Dabei sollen auf der Basis der GMI-Schulverfassung Rücksichtnahme auf das gemeinsame Eigentum sowie Höflichkeit, Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme als bestimmende Grundsätze für das Verhalten gelten.

Beispielhaft wird darunter verstanden:

- ein angemessen höfliches Verhalten gegenüber Mitschülern, Lehrkräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung; das kameradschaftliche und rücksichtsvolle Verhalten gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern besitzt in diesem Zusammenhang einen besonderen Stellenwert;
- der Verzicht auf mutwillige Unterrichtsstörungen, die letztlich vor allem auf Kosten der schwächeren Schülerinnen und Schüler gehen und den Lernerfolg aller beeinträchtigen;
- die pflegliche Behandlung der Schulräume, des Mobiliars und aller Lehr- und Lernmittel;
- das Vermeiden von Verunreinigungen, speziell im Toilettenbereich, die für Mitschülerinnen und Mitschüler und das Reinigungspersonal unzumutbar sind;
- das Vermeiden von Unfallgefahren jeglicher Art.

Folgende Regelungen, Gebote und Verbote sind in diesem Zusammenhang zu beachten:

Schulausstattung

1. Die Schulräume und das Mobiliar sind pfleglich zu behandeln. Für angerichtete Schäden haftet der Verursacher. Festgestellte Schäden sind umgehend der Fachlehrkraft, der Klassenleitung oder dem Hausmeister zu melden.
2. Es ist die selbstverständliche Pflicht jeder Klasse, ihr Klassenzimmer in sauberem Zustand zu halten. Ebenso müssen alle Schülerinnen und Schüler sich im gesamten Hausbereich (also auch in fremden Klassenzimmern, Fachräumen, Gängen, Pausenhallen, Höfen) für Sauberkeit und Ordnung mitverantwortlich fühlen.

Anfahrt – Parkplätze

1. Fahrräder und Mopeds dürfen nur auf den dafür vorgesehenen Bereichen abgestellt werden.
2. Schülerinnen und Schüler, die mit einem Motorrad zur Schule kommen, können den Lehrerparkplatz an der Arnbacher Straße an den gekennzeichneten Stellen benutzen. Dabei sollen sie möglichst platzsparend parken. Für Schülerinnen und Schüler, die mit dem eigenen PKW zur Schule kommen, stehen die Parkflächen westlich der Ausfahrtsrampe zur Verfügung. Die Parkflächen östlich der Ausfahrtsrampe sind ausschließlich den Lehrkräften und Angestellten der Schule vorbehalten, sowie – kurzfristig – Eltern, die Sprechstunden besuchen. Die Schule behält sich vor, widerrechtlich geparkte Fahrzeuge abschleppen zu lassen. Der Parkplatz der Schule ist keine öffentliche Verkehrsfläche.
3. Aus Sicherheitsgründen ist Schülerinnen und Schülern der Aufenthalt auf dem Parkplatz grundsätzlich nicht gestattet. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, können den Lehrerparkplatz befahren und diese dort aussteigen lassen. Sie sollten aber umgehend wieder aus dem Parkplatzbereich ausfahren. Ein Anhalten unmittelbar nach der Rampe ist zu vermeiden, damit die Zufahrt nicht blockiert wird.

Unterrichtsbetrieb

1. Es gelten die auf Seite 2 aufgeführten Unterrichts- und Pausenzeiten.
2. Fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn der ersten Stunde ertönt der Gong. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollen unverzüglich die Klassenzimmer aufgesucht werden.

Unterrichts- und Pausenzeiten

Normalbetrieb	
1. Stunde	07:55 bis 08:40 Uhr
2. Stunde	08:40 bis 09:25 Uhr
Pause	09:25 bis 09:40 Uhr
3. Stunde	09:40 bis 10:25 Uhr
4. Stunde	10:25 bis 11:10 Uhr
Pause	11:10 bis 11:30 Uhr
5. Stunde	11:30 bis 12:15 Uhr
6. Stunde	12:15 bis 13:00 Uhr
Mittagspause	13:00 bis 13:45 Uhr
7. Stunde	13:45 bis 14:30 Uhr
8. Stunde	14:30 bis 15:15 Uhr
9. Stunde	15:15 bis 16:00 Uhr
10. Stunde	16:00 bis 16:45 Uhr

Kurzstundenregelung
07:55 bis 08:30 Uhr
08:30 bis 09:05 Uhr
09:05 bis 09:20 Uhr
09:20 bis 09:55 Uhr
09:55 bis 10:30 Uhr
10:30 bis 10:50 Uhr
10:50 bis 11:25 Uhr
11:25 bis 12:00 Uhr
Kein Nachmittagsunterricht

- Alle Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, mit den notwendigen Büchern, Heften und sonstigen Arbeitsmitteln pünktlich zum Unterricht zu erscheinen. Dies gilt für sämtliche Unterrichtsstunden. Zur Pünktlichkeit gehört, dass sich die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn auf ihren Plätzen einfinden. Wer nach Unterrichtsbeginn eintrifft, ist seiner Lehrkraft eine Erklärung schuldig und muss eine schriftliche Entschuldigung der Erziehungsberechtigten vorlegen. Verspätungen werden ins Klassenbuch eingetragen, ggf. werden Ordnungsmaßnahmen ergriffen.
- Das Stundenplansystem erfordert pünktlichen Beginn und pünktlichen Schluss des Unterrichts. Insbesondere darf ein notwendiger Wechsel des Unterrichtsraumes nicht unnötig verzögert werden. Erscheint eine Lehrkraft bis fünf Minuten nach regulärem Stundenbeginn nicht zum Unterricht und kommt keine Vertretung, so fragt der Klassensprecher bzw. sein Stellvertreter im Sekretariat nach.
- Schülerinnen und Schüler, die keinen Unterricht haben, müssen sich im Aulabereich, im Raum 166 oder in der Bibliothek aufhalten. Schülerinnen und Schülern der Q11 und Q12 steht darüber hinaus auch das Oberstufenzimmer zur Verfügung. Das Herumlaufen im Haus ist während der Unterrichtszeit nicht gestattet.
- Für die Garderobe sind ausschließlich die in den Klassenzimmern angebrachten Kleiderhaken bestimmt. Die Ablage bzw. Mitnahme von Garderobe in Fachräume ist im Regelfall nicht statthaft.
- Stundenwechsel stellen grundsätzlich keine Pausen dar. Die Pausen dauern von 9:25 Uhr bis 9:40 Uhr und von 11:10 Uhr bis 11:30 Uhr. Pausenflächen sind der Aulabereich, der Raum 166 und der Schulinnenhof. In der zweiten Pause kann auch die Freisportanlage genutzt werden. Ein Aufenthalt hinter der Außensportanlage, im Eingangsbereich zur Turnhalle bzw. im Umkleidebereich sowie im 1. und 2. Obergeschoss ist in den Pausen nicht gestattet (Ausnahme Oberstufenzimmer). Alle Schülerinnen und Schüler sollen während der Pausen die Möglichkeit der Bewegung und des Aufenthalts im Freien nutzen. Ballspiele in der Pause sind nur mit schuleigenen Bällen gestattet, der Bereich zwischen Gebäude und Lehrerparkplatz ist für Ball- und Wurfspiele jeder Art gesperrt. Den Anweisungen der Aufsicht führenden Lehrkraft ist unmittelbar Folge zu leisten.
- Für Unterrichtsausfälle und Stundenverlegungen sind ausschließlich die vom Direktorat veröffentlichten Festlegungen maßgeblich. Vertretungsstunden sind keine „Freistunden“. Wenn in Ausnahmefällen der Unterricht erst nach der ersten Stunde beginnt oder vor 13:00 Uhr schließt, so können sich die betroffenen Schülerinnen und Schüler in der Aula oder im Raum 166 aufhalten. Der Aufenthalt in den Klassenzimmern und Fachräumen ist aus Sicherheitsgründen nur im Rahmen des Unterrichts erlaubt.
- Verlässt eine Klasse ihren Stammraum, weil z. B. Unterricht in einem Fachraum stattfindet, so ist das Licht zu löschen und sind die Fenster zu schließen. Nach der letzten Unterrichtsstunde sind auch die Stühle auf die Tische zu stellen. Verantwortlich hierfür ist der jeweilige Ordnungsdienst. Nach der letzten (im Regelfall 6.) Stunde sind die Fenster zu schließen, die Jalousien hochzufahren, die elektrischen Geräte abzuschalten und die Klassenzimmer von der jeweiligen Lehrkraft abzuschließen.
- Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 10 dürfen das Schulgelände während der Unterrichtszeit und während der Pausen aus Sicherheits- und Haftungsgründen nicht verlassen.
- Das Übersteigen der Zäune, die als Abgrenzung der Sportanlagen dienen, sowie das Übersteigen der Begrenzung des Retentionsbeckens ist wegen der sich ergebenden Gefahren verboten. Das Betreten und Verlassen des Schulbereichs über die angrenzenden Wiesen und Felder ist nicht erlaubt.
- Der Verzehr von warmen Mahlzeiten in den Obergeschossen ist nicht gestattet.

Mobiltelefone und digitale Speichermedien

Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände sind Mobilfunktelefone und sonstige digitale Speichermedien, die nicht zu Unterrichtszwecken verwendet werden, auszuschalten. Bei Zuwiderhandlungen werden die Geräte konfisziert und erst nach Ende des Unterrichts ausgehändigt. Gegebenenfalls werden zusätzlich Ordnungsmaßnahmen ergriffen.

Pflichten des Ordnungsdienstes

1. Der Ordnungsdienst wird von der Klassenleitung bestimmt. Er trägt Sorge für das Lüften in den Pausen sowie für das rechtzeitige Schließen der Fenster im Hinblick auf sinnvolle Energieeinsparung und er hat die Verantwortung für die Sauberhaltung der Wandtafel und des Klassenzimmers. Es sollte für jedes Mitglied der Klassengemeinschaft eine Selbstverständlichkeit sein, den diesbezüglichen Bitten und Aufforderungen des Ordnungsdienstes nachzukommen.
2. Die Beleuchtung in den Klassenzimmern soll nicht länger als nötig eingeschaltet bleiben. Das ist besonders wichtig, wenn die Klasse einen Fachraum aufsucht und anschließend nicht mehr in das Klassenzimmer zurückkehrt.

Plakate, Aushänge, Druckerzeugnisse

Plakate und Aushänge sowie die Verteilung von Druckerzeugnissen im Schulgebäude und auf dem Schulgelände sind nur mit Zustimmung der Schulleitung erlaubt. Davon ausgenommen sind Schülerarbeiten. Aushänge in den Fluren und Gängen sind nur auf den dafür vorgesehenen Pinnwänden bzw. in gerahmter Form zulässig.

Abfallentsorgung

1. Alle Schulangehörigen sind verpflichtet, ihre im Schulgebäude anfallenden Abfälle (in der Aula nach Abfallgruppen getrennt) in die jeweils dafür vorgesehenen Sammelbehälter zu bringen. Die Verpflichtung zur Mülltrennung im Aula- und Eingangsbereich ergibt sich aus den gesetzlichen Bestimmungen und der Abfallsatzung des Landkreises Dachau.
2. Zahl und Definition der Abfallgruppen entsprechen grundsätzlich der Festlegung in der Abfallsatzung des Landkreises Dachau. Das Direktorat kann Abweichungen, die in der besonderen Art des Schulbetriebs begründet liegen, bestimmen.
3. Zur Reduzierung des anfallenden Mülls werden die Eltern angehalten, ihren Kindern nur in besonderen Ausnahmefällen Einwegflaschen oder -dosen in die Schule mitzugeben.

Alkohol – Rauchen

1. Der Genuss von Rauschmitteln und alkoholischen Getränken innerhalb der Schulanlage ist Schülerinnen und Schülern strikt untersagt.
2. Auf dem Schulgelände herrscht absolutes Rauchverbot. Dieses umfasst auch den Konsum von E-Zigaretten und E-Shishas.

Ordnungsmaßnahmen

Alle Schülerinnen und Schüler befinden sich im Besitz einer Hausordnung. Die wichtigsten Bestimmungen daraus werden zu Beginn eines jeden Schuljahres von den Klassenleitern erläutert. Darüber hinaus ist die Hausordnung in ihrer aktuellen Fassung in den Klassenzimmern und auf der Homepage der Schule einsehbar. Keine Schülerin und kein Schüler kann sich demnach auf Unkenntnis der Bestimmungen berufen. Verstöße gegen die Hausordnung können mit einer Ordnungsmaßnahme i. S. des Art. 86 Abs. 2 BayEUG geahndet werden, nach Lage des Einzelfalles auch ohne vorherige Ermahnung.

Diese Hausordnung wurde vom Landratsamt Dachau als Sachaufwandsträger gebilligt. Eine Überarbeitung erfolgt gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Schulforum des Gymnasiums Markt Indersdorf.

Markt Indersdorf, den 11. September 2017

gez. OStD Thomas Höhenleitner
Schulleiter